

Die Feldlerche ist selten geworden, wir hoffen sie am Vogelkonzert für Frühaufsteher in Abtwil anzutreffen

Wer den Gesang der Feldlerche an einem Frühlingsmorgen in der offenen Kulturlandschaft einmal erlebt hat, wird die von jublierenden und trillernden Tönen erfüllte Luft nie mehr vergessen. Steil steigt das Männchen in immer kleiner werdenden Spiralen in den Himmel, bis es flatternd mehrere Minuten an Ort bleibt, ununterbrochen aus vollem Hals singend und zwitschernd. Dichter haben die Feldlerche als Frühlingsbotin und Minnesängerin der Lüfte gepriesen.

Die Feldlerche war früher auch im Reusstal weit verbreitet. Allerdings hat die intensive Landwirtschaft mit hoch und dicht wachsenden Kulturen den fröhlich übersprudelnden Vogel vertrieben, er ist in der Schweiz potentiell gefährdet und in der Reussebene des Oberfreiamts kaum mehr anzutreffen. Wohl aber kann man ihn mit etwas Glück noch im offenen Gelände von Abtwil erleben.

Die beste Gelegenheit dazu ist der nächste Sonntag, **28. April** anlässlich der Exkursion „**Vogelkonzert in Abtwil**“ **des Natur- und Vogelschutzvereins Oberfreiamt**. Wir treffen uns um **5.30 Uhr auf dem Hof Waldegg in Abtwil** (an der Strasse von Abtwil zum Holderstock). Auf der Hochebene erwarten wir nicht nur die Feldlerche, sondern auch unter anderem die Goldammer und den Mäusebussard und im nahe gelegenen Wald viele andere Arten wie den Zaunkönig, Kleiber, Drosseln und Finken zu sehen und zu hören. Wir sind gespannt, wievielen der singenden und zwitschernden Zunft wir begegnen werden. Kundige Führer des NVVO werden uns auf die Stimmen der Vögel aufmerksam machen und uns die Besonderheiten unserer heimischen Vogelwelt erklären. Zudem geniessen wir die eindrucksvolle Landschaft und das langsame Erwachen des Tages mit seinen Farben und Geräuschen. Ein wohlverdienter Zmorge im warmen Partyraum auf dem Hof Waldegg bei der Familie Peter und Margrit Bütler rundet den unvergesslichen Morgen ab.

Die Exkursion findet bei jeder Witterung statt. Mitzubringen sind gute Schuhe, Feldstecher (wer hat), Regenschutz, gute Laune und grossen Hunger. Kinder sind herzlich willkommen. Von ihnen können wir wieder lernen, was staunen heisst.

Auskunft: Mathis Wissler 041 7871912

Natur- und Vogelschutzverein Oberfreiamt
Mathis Wissler



Feldlerche